

Bodennutzung

Vortragsreihe Sommersemester 2018

#2 Prof. Dr. Theo Kötter

EBB 17
18

TUM EBB Univ. Prof. Florian Musso
Baukonstruktion und Baustoffkunde

Bodennutzung Vortragsreihe



Bodennutzung Vortragsreihe mit Podiumsdiskussion

Zwischen 1992 und 2015 hat sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche Deutschlands ohne nennenswertes Bevölkerungswachstum um mehr als 20% ausgeweitet. In den Ballungsräumen stiegen die Baulandpreise in den letzten 10 Jahren auf das Dreifache. Mittlerweile nimmt der Bodenpreisanteil dort bis zu 70% der Kosten von Neubauwohnungen ein.

Die Konsequenzen des gegenwärtigen Modells der Bodennutzung folgen nicht dem öffentlichen Interesse und können als Fehlentwicklungen identifiziert werden.

In der Veranstaltungsreihe an der TUM werden Lösungen für eine zukünftige Bodenordnung diskutiert, die zu einer sparsamen und effizienten Bodennutzung unter Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen führen kann.

#2 Theo Kötter Dichte im Städtebau - Interessenskonflikte und Steuerungsansätze

Mittwoch, 23. Mai 2018 um 18:30 Uhr
Vorhölzer Forum der TU München
Arcisstraße 21, 80333 München, 5. OG

Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter
Professor für Städtebau und Bodenordnung
Uni Bonn, Forschung zu effizienter
Flächennutzung, Kosten der Siedlungsentwick-
lung.

Details: www.ebb.ar.tum.de › Aktuelles

#1 Prof. Dr. Dirk Lühr, Hochschule Trier
Do, 03. Mai, 18:30h

#3 Prof. Dr.-Ing. E.h. Christiane Thalgot
Mi, 06. Juni, 18:30h

#4 Gero Suhner, TUM
Mi, 13. Juni, 18:30h

#5 Michael Jung, Continuum Capital,
Frankfurt
Do, 21. Juni, 18:30h

#6 Stephan Reiß-Schmidt, München
Mi, 27. Juni, 18:30h

#7 Podiumsdiskussion
Mi, 04. Juli, 18:30h



Schnitzer&

EBB Lehrstuhl für Baukonstruktion und Baustoffkunde
Fakultät für Architektur
Technische Universität München





#2 Prof. Dr. Theo Kötter Mittwoch, 23. Mai 2018, 18:30 Uhr

Dichte im Städtebau – Treiber, Konflikte
und Steuerungsansätze

Die Auseinandersetzung mit der baulichen Dichte gehört zu den klassischen Themen der Stadtentwicklung und der Stadtforschung. Durch das Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung verbunden mit dem Ziel, mit den natürlichen Ressourcen effizient umzugehen, einerseits und den aktuellen rasanten Urbanisierungstrends in zahlreichen Städten und Stadtregionen andererseits hat dieser Diskurs eine neue Aktualität gewonnen. Dabei treten die Chancen und Risiken der Verdichtung zunehmend deutlicher zu Tage. Eine hohe bauliche Dichte führt zu einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, trägt zum Freiraumschutz bei und ebenso zur verbesserten Auslastung der vorhandenen städtebaulichen Infrastruktur. Indessen nimmt zugleich der Versiegelungsgrad in den Städten zu und es kommt zu Konflikten mit den Zielen einer bedarfsgerechten Grün- und Freiraumausstattung in den Städten, die Potenziale der Klimaanpassung und die Akzeptanz durch die Stadtgesellschaft nehmen ab.

Es bedarf daher einer differenzierten Betrachtung und Beurteilung von städtebaulicher Dichte. Dabei spielen neben der baulichen Struktur vor allem der Standort, die Nutzungen, das soziale Umfeld und die Freiraumausstattung, die Umweltqualität und die klimatische Situation eine wesentliche Rolle. Die Berücksichtigung und der Ausgleich dieser vielfältigen Aspekte und divergierenden Interessen erfordern zweifellos besondere städtebauliche und bodenpolitische Steuerungsansätze.

Theo Kötter

